

# Curriculum Religion MCS

## Jahrgangsstufe 8-10

Stand Juni 2016

<b>Jahrgangsstufe 8</b>
<b>Unterrichtsvorhaben 1</b>
<b>Thema:</b> Martin Luther - sein Leben und sein Werk
<b>Inhaltsfeld 1: Entwicklung einer eigenen religiösen Identität</b>
<i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i> o Bedeutung reformatorischer Einsichten für das Leben evangelischer Christinnen und Christen heute
<b>Sachkompetenz</b>
<i>Wahrnehmungskompetenz</i> Die Schülerinnen und Schüler können beschreiben, dass sie einmalig und Teil einer Gemeinschaft sind, für sich und andere Verantwortung tragen und respektvoll miteinander umgehen sollten, wesentliche Züge der Rede von Gott und dem Menschen im Alten und Neuen Testament benennen, die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als entscheidende Grundlage des evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung beschreiben, wichtige Eckdaten der Biografie Martin Luthers benennen und identifizieren, welche lebenspraktischen Konsequenzen für evangelische Christinnen und Christen die Orientierung an reformatorischen Einsichten hat.
<i>Deutungskompetenz</i> Die Schülerinnen und Schüler können ihre Identität als Geschöpf Gottes deuten und den Glauben an Gott als Grundhaltung für eigenes Verhalten erläutern, unterschiedliche Gottesvorstellungen menschlichen Erfahrungen zuordnen,

unterschiedliche Lebensentwürfe von Männern und Frauen hinsichtlich ihrer identitätsstiftenden Bedeutung vergleichen und ihre Relevanz für das eigene Selbstverständnis erklären,  
Luthers Einsichten als Wurzel des heutigen evangelischen Glaubensverständnisses darstellen,  
die reformatorische Zuordnung von Freiheit und Verantwortung des Einzelnen vor Gott als Grundlage heutiger evangelischer Lebensgestaltung erläutern.

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler können

Gestaltungsmöglichkeiten ihres Lebens sowie Veränderungen des Gottesbildes im eigenen Lebenslauf erörtern und Ansätze eines eigenen Standpunktes zur Frage nach Gott entwickeln,

eigene und andere Geschlechterrollenverständnisse vor dem Hintergrund biblischer Bilder von Mann und Frau bewerten,

verschiedene religiöse und säkulare Menschenbilder analysieren und bewerten.

### **Handlungskompetenz**

#### *Dialogkompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler können

auf der Grundlage biblischer Bilder vom Menschen ihre eigene Position zu anderen religiösen und säkularen Menschenbildern vertreten.

## **Jahrgangsstufe 8**

### **Unterrichtsvorhaben 2**

#### **Thema:**

Weltreligion Islam - eine Religion stellt sich vor

#### **Inhaltsfeld 5: Religionen und Weltanschauungen im Dialog**

##### *Inhaltliche Schwerpunkte:*

o Grundstrukturen, Bekenntnisse und Gottesglauben in den großen Weltreligionen

#### **Sachkompetenz**

##### *Wahrnehmungskompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler können

- Formen und Merkmale im Islam identifizieren und im Vergleich mit dem Christentum und Judentum unterscheiden,
- die Grundstrukturen, Bekenntnisse und gemeinsamen Wurzeln (u. a. Monotheismus, Erzvätertradition) der drei abrahamitischen Weltreligionen darstellen,
- politische Ideologien und säkulare Weltanschauungen identifizieren und von religiösen Weltansichten unterscheiden,

*Deutungskompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler können

- zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Fremdverständnisses der großen Weltreligionen beschreiben und deuten, vor dem Hintergrund von evangelisch-christlichen Gottesbildern zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Verständnis Gottes in den großen Weltreligionen darstellen,

**Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Konsequenzen unterschiedlicher religiöser und nicht religiöser Weltdeutungen für die Lebensgestaltung beurteilen,

**Handlungskompetenz**

*Dialogkompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler können

- anderen Religionen mit Respekt und Toleranz begegnen.

**Jahrgangsstufe 8**

**Unterrichtsvorhaben 3**

**Thema:**

Botschafter Gottes- Propheten am Beispiel Amos

**Inhaltsfeld 3: Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde**

*Inhaltliche Schwerpunkte:*

- Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der Einen Welt

**Sachkompetenz**

*Wahrnehmungskompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler können

- Merkmale biblisch-prophetischer Rede und Handlungen benennen und sie als Kritik gesellschaftlicher Unrechtsstrukturen identifizieren,
- Beispiele für Ungerechtigkeit im Horizont der Einen Welt beschreiben,
- Möglichkeiten des Einsatzes für weltweite Gerechtigkeit benennen.

*Deutungskompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler können

- den Einsatz für Menschenwürde und Freiheit als Konsequenz der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen erläutern,
- den Einsatz für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit erklären.

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler können

- persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Gerechtigkeitsbegriff und an der Wahrung der Menschenwürde orientierten Lebens- und Weltgestaltung an Beispielen erörtern,
- zur Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen und zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung begründet Stellung beziehen,

### **Handlungskompetenz**

#### *Dialogkompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler können

- sich vor dem Hintergrund des jüdisch-christlichen Verständnisses von Menschenwürde und seinem universalen Geltungsanspruch argumentativ mit Vertretern relativistischer ethischer Positionen (u. a. Leistungsprinzip, Schönheitsideal) auseinandersetzen.

#### *Gestaltungskompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler können

- Konsequenzen aus dem christlich motivierten Einsatz für die Würde des Menschen für das eigene Verhalten ableiten.

## **Jahrgangsstufe 8**

### **Unterrichtsvorhaben 2**

#### **Thema:**

Weltreligion Islam - eine Religion stellt sich vor

#### **Inhaltsfeld 5: Religionen und Weltanschauungen im Dialog**

##### *Inhaltliche Schwerpunkte:*

- o Grundstrukturen, Bekenntnisse und Gottesglauben in den großen Weltreligionen

### **Sachkompetenz**

#### *Wahrnehmungskompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler können

- Formen und Merkmale im Islam identifizieren und im Vergleich mit dem Christentum und Judentum unterscheiden,

- die Grundstrukturen, Bekenntnisse und gemeinsamen Wurzeln (u. a. Monotheismus, Erzvätertradition) der drei abrahamitischen Weltreligionen darstellen,
- politische Ideologien und säkulare Weltanschauungen identifizieren und von religiösen Weltansichten unterscheiden,

#### *Deutungskompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler können

- zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Fremdverständnisses der großen Weltreligionen beschreiben und deuten, vor dem Hintergrund von evangelisch-christlichen Gottesbildern zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Verständnis Gottes in den großen Weltreligionen darstellen,

#### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Konsequenzen unterschiedlicher religiöser und nicht religiöser Weltdeutungen für die Lebensgestaltung beurteilen,

#### **Handlungskompetenz**

##### *Dialogkompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler können

- anderen Religionen mit Respekt und Toleranz begegnen.

### **Jahrgangsstufe 8**

#### **Unterrichtsvorhaben 4**

##### **Thema:**

Paulus - Verkünder des Evangelium

#### **Inhaltsfeld 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft**

##### *Inhaltliche Schwerpunkte:*

- Entstehung und Ausbreitung der frühen christlichen Kirche

#### **Sachkompetenz**

##### *Wahrnehmungskompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler können

- wichtige Stationen der Ausbreitung der frühen christlichen Kirche benennen,
- prägende Personen (Paulus) und deren Bedeutung für die Entwicklung des Christentums beschreiben,.

##### *Deutungskompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Bedeutung zentraler Ereignisse und Personen für die Entwicklung der christlichen Kirche erläutern,

- erklären, warum sich Christinnen und Christen gegen Unrecht politisch engagieren und ggf. auch Widerstand leisten.

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Konsequenzen ausgewählter kirchengeschichtlicher Ereignisse beurteilen,
- die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für gelingendes Leben beurteilen.

## **Jahrgangsstufe 9**

### **Unterrichtsvorhaben 1**

#### **Thema:**

Vorbilder und Lebensentwürfe interessanter Persönlichkeiten (Wer bin ich?)

#### **Inhaltsfeld 1: Entwicklung einer eigenen religiösen Identität**

*Inhaltliche Schwerpunkte:*

- o Gottes- und Menschenbilder

#### **Sachkompetenz**

*Wahrnehmungskompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler können

- beschreiben, dass sie einmalig und Teil einer Gemeinschaft sind, für sich und andere Verantwortung tragen und respektvoll miteinander umgehen sollten,
- wesentliche Züge der Rede von Gott und dem Menschen im Alten und Neuen Testament benennen,
- die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als entscheidende Grundlage des evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung beschreiben,

*Deutungskompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler können

- ihre Identität als Geschöpf Gottes deuten und den Glauben an Gott als Grundhaltung für eigenes Verhalten erläutern,
- unterschiedliche Gottesvorstellungen menschlichen Erfahrungen zuordnen,
- unterschiedliche Lebensentwürfe von Männern und Frauen hinsichtlich ihrer identitätsstiftenden Bedeutung vergleichen und ihre Relevanz für das eigene Selbstverständnis erklären,

#### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Gestaltungsmöglichkeiten ihres Lebens sowie Veränderungen des Gottesbildes im eigenen Lebenslauf erörtern und Ansätze eines eigenen Standpunktes zur Frage nach Gott entwickeln,
- eigene und andere Geschlechterrollenverständnisse vor dem Hintergrund biblischer Bilder von Mann und Frau bewerten,
- verschiedene religiöse und säkulare Menschenbilder analysieren und bewerten.

### **Handlungskompetenz**

#### *Dialogkompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler können

- auf der Grundlage biblischer Bilder vom Menschen ihre eigene Position zu anderen religiösen und säkularen Menschenbildern vertreten.

## **Jahrgangsstufe 9**

### **Unterrichtsvorhaben 2**

#### **Thema:**

Sehnsucht nach Religion (Erstellen einer Facharbeit zu einem selbstgewähltem Thema)

#### **Inhaltsfeld 5: Religionen und Weltanschauungen im Dialog**

#### **Inhaltsfeld 6: Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur**

#### *Inhaltliche Schwerpunkte:*

- o Politische Ideologien und säkulare Weltanschauungen
- o Ausprägungen religionsähnlicher Weltsichten

### **Sachkompetenz**

#### *Wahrnehmungskompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler können

- Gemeinsamkeiten und Unterschiede von ausgewählten Welt-Anschauungen und Weltsichten, Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (u.a. Gerechtigkeit, Menschenwürde) beschreiben (SK IF5)
- Herkunft, Absicht und Wirkung von Ritualen, religiösen Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen sowie ihre Verwendung in neuen Zusammenhängen in Gesellschaft und Kultur (u.a. Bildern, Musik und Werbung,) darlegen (SK IF 6).

#### *Deutungskompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler können

- Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz erläutern und unterschiedliche Antwortversuche und Gottesvorstellungen ihren religiösen bzw. nicht religiösen Kontexten zuordnen

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Elemente religionsähnlicher Weltansichten im Alltag und deren Wirkungsabsicht im Vergleich mit christlichen Aussagen bewerten (IF 6).

### **Handlungskompetenz**

#### *Dialogkompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler können

- Ihren Standpunkt zu religiösen, nicht-religiösen und religionsähnlichen Erfahrungen und Überzeugungen formulieren

## **Jahrgangsstufe 9**

### **Unterrichtsvorhaben 3**

#### **Thema:**

Hinduismus - Buddhismus: Fernöstliche Religionen entdecken

#### **Inhaltsfeld 5: Religionen und Weltanschauungen im Dialog**

#### *Inhaltliche Schwerpunkte:*

- o Grundstrukturen, Bekenntnisse und Gottesglauben in den großen Weltreligionen

#### **Sachkompetenz**

##### *Wahrnehmungskompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler können

- Grundstrukturen von Hinduismus und Buddhismus darstellen,
- politische Ideologien und säkulare Weltanschauungen identifizieren und von religiösen Weltansichten unterscheiden,
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede von ausgewählten Weltanschauungen und Weltansichten, Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (u. a. Gerechtigkeit, Menschenwürde) beschreiben,
- ausgewählte Formen der Bestreitung oder Infragestellung Gottes sowie seiner Funktionalisierung identifizieren.

##### *Deutungskompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler können

- zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Fremdverständnisses der großen Weltreligionen beschreiben und deuten, vor dem Hintergrund von

evangelisch-christlichen Gottesbildern zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Verständnis Gottes in den großen Weltreligionen darstellen,

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Konsequenzen unterschiedlicher religiöser und nicht religiöser Weltdeutungen für die Lebensgestaltung beurteilen,
- aus christlicher Perspektive zu politischen Ideologien, säkularen Weltanschauungen und den anderen Weltreligionen begründet Stellung beziehen.

### **Handlungskompetenz**

#### *Dialogkompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler können

- anderen Religionen mit Respekt und Toleranz begegnen.

## **Jahrgangsstufe 9**

### **Unterrichtsvorhaben 4**

#### **Thema:**

Die Bergpredigt: heute noch relevant?

#### **Inhaltsfeld 2: Christlicher Glaube als Lebensorientierung**

##### *Inhaltliche Schwerpunkte:*

- Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes

#### **Sachkompetenz**

##### *Wahrnehmungskompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler können

- Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Möglichkeiten vom Reich Gottes zu sprechen identifizieren und deren Bedeutung als mögliches Orientierungsangebot beschreiben,

##### *Deutungskompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler können

- an Beispielen erklären, wie Jesus an die jüdische Tradition anknüpft und diese weiter ausführt,
- den Gehalt der Bergpredigt Jesu erläutern,.

#### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Realisierbarkeit ethischer Implikationen der Botschaft Jesu vom Reich Gottes erörtern,
- sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ausgewählter Passagen der Botschaft Jesu in der Gegenwart auseinandersetzen,
- die Bedeutung Jesu in der christlichen Tradition mit seiner Bedeutung in anderen religiösen bzw. säkularen Vorstellungen und Aussagen vergleichen und Einschätzungen dazu formulieren.

### **Handlungskompetenz**

#### *Dialogkompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler können

- in interreligiösen Gesprächen Auskunft bezüglich der Bedeutung von Person und Botschaft Jesu für evangelische Christen unter Berücksichtigung der Perspektive des Gesprächspartners oder der Gesprächspartnerin geben.

#### *Gestaltungskompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler können

- zu aktuellen gesellschaftlichen Themen Ideen zur Bewältigung dieser Lebenswirklichkeit anhand von Deutungen zentraler biblischer Texte entfalten,
- Handlungen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung von eigener Verantwortung aus christlicher Motivation prüfen und erproben,

## **Jahrgangsstufe 10**

### **Unterrichtsvorhaben 1**

#### **Thema:**

Widerstand und Anpassung - Kirche in Unrechtsstaaten

#### **Inhaltsfeld 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft**

##### *Inhaltliche Schwerpunkte:*

- Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel

### **Sachkompetenz**

#### *Wahrnehmungskompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler können

- an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche zu Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und in der Gegenwart darlegen.

#### *Deutungskompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Bedeutung zentraler Ereignisse und Personen für die Entwicklung der christlichen Kirche erläutern,
- erklären, warum sich Christinnen und Christen gegen Unrecht politisch engagieren und ggf. auch Widerstand leisten.

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Konsequenzen ausgewählter kirchengeschichtlicher Ereignisse beurteilen,
- die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für gelingendes Leben beurteilen.

## **Jahrgangsstufe 10**

### **Unterrichtsvorhaben 2**

#### **Thema:**

Kreuz und Auferstehung: Tod und ewiges Leben

#### **Inhaltsfeld 2: Christlicher Glaube als Lebensorientierung**

##### *Inhaltliche Schwerpunkte:*

- Der Hoffnungshorizont von Kreuz und Auferweckung Jesu Christi

### **Sachkompetenz**

#### *Wahrnehmungskompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler können

- historische Hintergründe der Passionsgeschichte beschreiben sowie historische von bekennnishafter Rede von der Auferweckung unterscheiden,

#### *Deutungskompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler können

- Abschnitte der Passionsgeschichte als Spiegelung menschlicher Grunderfahrungen deuten,
- die Rede von der Auferweckung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung deuten,

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler können

- sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ausgewählter Passagen der Botschaft Jesu in der Gegenwart auseinandersetzen,
- zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz beurteilen,.

### **Handlungskompetenz**

### *Dialogkompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler können

- in interreligiösen Gesprächen Auskunft bezüglich der Bedeutung von Person und Botschaft Jesu für evangelische Christen unter Berücksichtigung der Perspektive des Gesprächspartners oder der Gesprächspartnerin geben.

### *Gestaltungskompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler können

- zu aktuellen gesellschaftlichen Themen Ideen zur Bewältigung dieser Lebenswirklichkeit anhand von Deutungen zentraler biblischer Texte entfalten,
- Handlungen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung von eigener Verantwortung aus christlicher Motivation prüfen und erproben,

## **Jahrgangsstufe 10**

### **Unterrichtsvorhaben 3**

#### **Thema:**

Christliche Vorstellungen vom Leben (Bioethik, Lebensfragen)

#### **Inhaltsfeld 1: Entwicklung einer eigenen religiösen Identität**

##### *Inhaltliche Schwerpunkte:*

Bedeutung reformatorischer Einsichten für das Leben evangelischer Christinnen und Christen heute

#### **Sachkompetenz**

##### *Wahrnehmungskompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler können

- beschreiben, dass sie einmalig und Teil einer Gemeinschaft sind, für sich und andere Verantwortung tragen und respektvoll miteinander umgehen sollten,
- die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als entscheidende Grundlage des evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung beschreiben,

##### *Deutungskompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler können

- ihre Identität als Geschöpf Gottes deuten und den Glauben an Gott als Grundhaltung für eigenes Verhalten erläutern,
- unterschiedliche Gottesvorstellungen menschlichen Erfahrungen zuordnen,

- unterschiedliche Lebensentwürfe von Männern und Frauen hinsichtlich ihrer identitätsstiftenden Bedeutung vergleichen und ihre Relevanz für das eigene Selbstverständnis erklären,

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Gestaltungsmöglichkeiten ihres Lebens sowie Veränderungen des Gottesbildes im eigenen Lebenslauf erörtern und Ansätze eines eigenen Standpunktes zur Frage nach Gott entwickeln,
- verschiedene religiöse und säkulare Menschenbilder analysieren und bewerten.

### **Handlungskompetenz**

#### *Dialogkompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler können

- auf der Grundlage biblischer Bilder vom Menschen ihre eigene Position zu anderen religiösen und säkularen Menschenbildern vertreten.

#### *Gestaltungskompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler können

- zu aktuellen gesellschaftlichen Themen Ideen zur Bewältigung dieser Lebenswirklichkeit anhand von Deutungen zentraler biblischer Texte entfalten,
- Handlungen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung von eigener Verantwortung aus christlicher Motivation prüfen und erproben,

## **Jahrgangsstufe 10**

### **Unterrichtsvorhaben 4**

#### **Thema:**

Wie beeinflussen extreme Ideologien unser Leben in der Gesellschaft?

#### **Inhaltsfeld 5: Religionen und Weltanschauungen im Dialog**

##### *Inhaltliche Schwerpunkte:*

- o Politische Ideologien und säkulare Weltanschauungen

### **Sachkompetenz**

#### *Wahrnehmungskompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler können

- politische Ideologien und säkulare Weltanschauungen identifizieren und von religiösen Weltansichten unterscheiden,
- ausgewählte Formen der Bestreitung oder Infragestellung Gottes sowie seiner Funktionalisierung identifizieren.

### *Deutungskompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler können

- ausgewählte Argumente der Bestreitung oder Infragestellung Gottes bzw. der Indifferenz erläutern.

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Konsequenzen unterschiedlicher religiöser und nicht religiöser Weltdeutungen für die Lebensgestaltung beurteilen,
- aus christlicher Perspektive zu politischen Ideologien, säkularen Weltanschauungen und den anderen Weltreligionen begründet Stellung beziehen.

### **Handlungskompetenz**

#### *Dialogkompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler können

- anderen Religionen mit Respekt und Toleranz begegnen.